



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung

## zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

### Sparkasse Düren

---

<b>Berichtsjahr</b>	2018
<b>Leistungsindikatoren-Set</b>	GRI SRS
<b>Kontakt</b>	Ecke Schenkel-/ Zehnhofstraße 52349 Düren  Angela Wirtz  Deutschland  02421/127-470014 02421/127-470099 <a href="mailto:angela.wirtz@skdn.de">angela.wirtz@skdn.de</a>



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Erklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geprüft.

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbständiges Unternehmen in der Trägerschaft des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Düren und der Stadt Düren. Das Geschäftsgebiet umfasst neben dem Gebiet des Trägers auch Teile der Städteregion Aachen, des Rhein-Erft-Kreises sowie der Kreise Euskirchen, Neuss und Heinsberg. In Einzelfällen sind auch Kundenverbindungen ausserhalb des Satzungsgebietes möglich.

Die Versorgung aller Bevölkerungskreise mit Finanzdienstleistungen ist ein wichtiger Aspekt unserer gemeinwohlorientierten Geschäftsphilosophie. Die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr mit einem Girokonto ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Daher führen wir grundsätzlich für jede Privatperson aus unserem Geschäftsgebiet auf Wunsch ein Basiskonto - unabhängig von Einkommen, Vermögen oder Nationalität.

	Bilanzsumme	*
2018	4,0 Mrd. €	8%
2017	3,7 Mrd. €	

	Mitarbeiter (ohne Vorstand und 2. Führungsebene)	*
2018	637	-4%
2017	661	

	Filialen	SB Filialen	Fahrbare Filialen	*
2018	25	15	2	-4%
2017	26	14	2	

\* Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

- Wir als Sparkasse Düren gewährleisten die flächendeckende Vollversorgung der Bevölkerung und der regional ansässigen Unternehmen mit Finanzdienstleistungen.
- Wir ermöglichen unseren Kunden/-innen/\* den Zugang zu modernen Finanzprodukten und bieten hochwertige Produkte zu nachvollziehbaren Preisen an.
- Wir übernehmen Verantwortung für ein nachhaltiges Wachstum im Mittelstand unserer Region.
- Wir übernehmen auch Mitverantwortung für das wirtschaftliche Wohl unserer Kunden/-innen/\*, die wir persönlich und individuell beraten.
- Wir entscheiden vor Ort und deshalb schnell.

„Gut für die Region“ und „Fair.Menschlich.Nah.“, das sind unsere Anliegen. Die Einbindung der Sparkasse in den Verbund der S-Finanzgruppe stärkt unsere Marktpräsenz und unsere Möglichkeiten, den Kundenbedürfnissen umfassend entsprechen zu können. Der Haftungsverbund als bestehendes überregionales Sicherungssystem gewährleistet die Sicherheit der Einlagen unserer Kunden/-innen/\* und gewinnt zunehmend an wettbewerbspolitischer Bedeutung.

Aufgrund ihres öffentlich rechtlichen Charakters ist die Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet. Für die Sparkasse Düren sind diese und ihre Verwurzelung in der Region Bestandteil ihres Selbstverständnisses. Daher unterstützt die Sparkasse die Kommunen und regionalen Vereine mittels Spenden, Sponsoring und Stiftungen. Ihr Engagement umfasst die Bereiche Sport, Kunst, Kultur, Natur, Soziales und Jugend.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen, denn nur durch die Erzielung von ausreichenden Gewinnen kann der Geschäftsbetrieb und die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen sichergestellt werden. Ziel ist der Erhalt der Selbständigkeit der Sparkasse Düren. Das durchgeführte Projekt „Sparkasse Düren 2025“ beinhaltet eine Gesamtanalyse der Aufbau- und Ablauforganisation mit der Zielsetzung, sowohl in Markt- als auch in Stabsbereichen den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich gegenüberzutreten zu können. Im Sinne der weiteren Umsetzung einer effizienten und erfolgreichen Wachstumsstrategie ist beabsichtigt, eine Überprüfung durchzuführen und die Weiterentwicklung von Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen zu verfolgen („Sparkasse Düren 2025 Version 2.0“).

Die Sparkasse setzt mit PARES Kompakt ein standardisiertes Verfahren zur Analyse der aktuell eingesetzten Personalressourcen ein. Aus den Ergebnissen können die Grundlagen für die Bemessung und Steuerung des künftigen Personalbedarfes abgeleitet werden.

Nachhaltigkeit spielt für die Sparkasse Düren eine wichtige Rolle. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ umfasst die ökologischen, ökonomischen, sozialen, ethischen und gesellschaftlichen Wirkungen, die von der unternehmerischen Tätigkeit der Sparkasse ausgehen. Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags handelt die Sparkasse Düren verantwortungsvoll gegenüber Kunden/-innen/\*, Trägern, Mitarbeiter/-innen/\*, Lieferanten sowie der Umwelt. Infolgedessen wirtschaftet die Sparkasse Düren ökologisch ressourcenschonend und berücksichtigt verantwortungsvoll die sozialen, ethischen und gesellschaftlichen Aspekte ihrer Tätigkeit.

## Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Seit unserer Gründung im Jahr 1896 verfolgen wir eine nachhaltige Geschäftspolitik. Wir engagieren uns für den Strukturwandel und die Lebensqualität in der Region und sichern somit langfristig unsere Geschäftsgrundlage.

Die Sparkasse Düren ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts in der Trägerschaft des Sparkassenzweckverbandes Kreis Düren - Stadt Düren mit betriebswirtschaftlicher und zugleich gemeinwohlorientierter Ausrichtung der Geschäftspolitik. Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse Düren vorwiegend in ihrem Geschäftsgebiet, dem Kreis Düren mit seinen angeschlossenen Städten und Gemeinden, tätig. Mit 25 Filialen, 15 SB-Filialen und zwei fahrbaren Filialen bietet die Sparkasse Düren eine umfassende und flächendeckende Versorgung in allen Geldangelegenheiten.

Handlungsfelder, die die integrierte Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse Düren definieren, sind

- die Beteiligung an Gesellschaften, die sich der Strukturverbesserung und der Technologieförderung in der Region verschrieben haben und z.B. durch die Förderung von Unternehmensansiedlungen in Gewerbegebieten oder Technologiezentren zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes beitragen.
- die Förderung gemeinnütziger, sozialer und kultureller Vorhaben (= gesellschaftliches Engagement)
- die Annahme der aktuellen Herausforderungen, wie z.B. den Strukturwandel im Rahmen der Beendigung der Braunkohleförderung im Rheinischen Revier. Wir begreifen es als Chance, unseren wirtschaftlichen Erfolg mit ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen in Übereinstimmung zu bringen.

In 2018 hat die Sparkasse Düren Nachhaltigkeitsleitlinien erarbeitet und im Haus implementiert. Der Nachhaltigkeitsgedanke wurde in der Geschäftsstrategie 2019 verankert.

Weitere Nachhaltigkeitsstandards liegen derzeit nicht vor.

#### 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

In der heutigen Zeit sehen sich Kreditinstitute einer Vielzahl von Veränderungen gegenüber. Die ökonomische, politisch-rechtliche, technologische sowie gesellschaftliche Umwelt unterliegt stetigem Wandel und besonders die voranschreitende Digitalisierung, der demographische Wandel sowie das Niedrigzinsumfeld haben großen Einfluss auf das Geschäftsmodell der Sparkassen. Gefordert sind neue Orientierungen zur Sicherung der heutigen Lebensstandards sowie der Lebensgrundlagen künftiger Generationen. Die Sparkasse Düren bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Wir verbinden wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Daher entwickeln wir unsere Dienstleistungen und Angebote stets weiter, um als Teil der Region ein guter, nachhaltiger und selbstständiger Partner für die Menschen im Kreis Düren zu bleiben.

Die Sparkasse Düren sieht es auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung als ihre Aufgabe an, in der Fläche vor Ort präsent zu sein und dort ein umfangreiches Angebot vorzuhalten. Die standortnahe, barrierefreie Erreichbarkeit und ein angepasstes, hochwertiges Angebot an Finanzdienstleistungen wird zukünftig ein Qualitätsmerkmal der Sparkasse in einer sich verändernden Gesellschaft sein. Mit ihrem flächendeckenden Filialnetz und der damit einhergehenden Nähe zu unseren Kunden/-innen/\* ermöglicht die Sparkasse Düren - ohne große Anfahrtswege und damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen- eine persönliche, kompetente und vertrauenswürdige Betreuung vor Ort.

Durch das nachhaltige, verlässliche und kundennahe Geschäftsmodell schafft die Sparkasse Düren einen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft. Nachhaltiges Handeln, d.h. an die Zukunft denken und in die Zukunft zu investieren, ist zudem eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

Im Wettbewerb differenzieren wir uns durch unsere Kundennähe, indem wir gezielt unsere umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen in der Region anbieten. Wir ermöglichen unseren Kunden/-innen/\* den Zugang zu modernen Finanzprodukten und bieten diese zu marktgerechten Preisen an. Mit unseren Kunden/-innen/\* streben wir eine langfristige Zusammenarbeit an.

Wir übernehmen Verantwortung für ein nachhaltiges Wachstum im Mittelstand unserer Region. Wir übernehmen auch Mitverantwortung für das wirtschaftliche Wohl unserer Kunden/-innen/\*, die wir persönlich und individuell beraten. Wir entscheiden vor Ort und deshalb schnell.

Aufgrund ihres öffentlich-rechtlichen Charakters ist die Sparkasse Düren dem Gemeinwohl verpflichtet. Für die Sparkasse Düren ist dies neben ihrer Verwurzelung in der Region Bestandteil ihres Selbstverständnisses. Daher unterstützt die Sparkasse die Kommunen und regionalen Vereine mittels Spenden, Sponsoring und Stiftungen. Ihr Engagement umfasst die Bereiche Sport, Kunst, Kultur, Natur, Soziales und Jugend.

Neben den vorgenannten Punkten, die nach außen wirken, wird auch in den internen Bereichen Nachhaltigkeit gefördert. Hier geht es insbesondere um effizientes Arbeiten, die Verschlankung von Prozessen sowie die Förderung der Digitalisierung, um einen sorgsam Umgang mit natürlichen Ressourcen, wie z.B. Papier, zu erreichen.

Negative Aspekte der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Düren und nachhaltigkeitsrelevante Besonderheiten unseres Standortes in sozioökonomischen, ökologischen oder auch politischen Dimensionen werden darüber hinaus nicht gesehen.

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Als Marktführer in Stadt und Kreis Düren bieten wir der Bevölkerung eine flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen. Die gelebte Kundennähe ist ein wesentlicher Differenzierungsfaktor unseres Geschäftsmodells.

Wir pflegen unser flächendeckendes Filialnetz, unsere regionale Verwurzelung und die langfristige, persönliche Kundenbeziehung. Im Rahmen unseres Kundenimpulsmanagements erhalten wir von unseren Kunden/-innen/\* regelmäßig Feedback und Innovationsanstöße.

Vorstand und Verwaltungsrat der Sparkasse Düren werden vierteljährlich über den Gesamtrisikobericht der "Risikocontrolling-Funktion" informiert (Reporting). Darin enthalten sind auch nachhaltigkeitsrelevante Aspekte aus den Bereichen Adressausfallrisiko (Branchenstruktur, Bestandsentwicklung im Eigenhandelsgeschäft) und operationelle Risiken (Personal, Schadensfall-Datenbank und Qualitätsmanagement).

Durch bedarfsorientierte und zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleisten wir ein hohes Qualifikationsniveau unserer Mitarbeiter/-innen/\*.

Zudem ist es unser Ziel, allen Mitarbeitern/-innen/\* die Chance zu bieten, eine adäquate "Work-Life-Balance" zu erreichen. Dies fördern wir u.a. durch unser Angebot "Urlaub Plus", bei dem Entgeltbestandteile in zusätzliche Urlaubstage umgetauscht werden können.

Weitere Maßnahmen zur Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht definiert. Für die Zukunft ist geplant, einen Status Quo in den Bereichen Ressourcenschonung und Klimaschutz zu ermitteln. Auf Grundlage dieser Untersuchungsergebnisse werden anschließend geeignete Maßnahmen definiert, um den "ökologischen Fußabdruck" der Sparkasse Düren sukzessive zu verkleinern.

### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Als Finanzdienstleister erbringen wir den größten Teil der Wertschöpfungskette selbst.

Da es sich bei Finanzdienstleistungen um immaterielle Wirtschaftsgüter handelt, besteht die Wertschöpfungskette im Wesentlichen aus Marketing (Produktidee, -gestaltung und -preis) sowie dem anschließenden Vertrieb (stationär und digital). Am Ende der Wertschöpfungskette steht das Controlling, das Ertrag und Kosten auf den Prüfstand stellt.

Für ihr Produktportfolio hat die Sparkasse Düren noch keine konkreten Nachhaltigkeitskriterien definiert. Im Bedarfsfall bieten wir unseren Kunden/-innen/\* jedoch nachhaltige Produkte an.

Das stete Bemühen um Optimierung der betrieblichen Abläufe und der eingesetzten Technologien, die Beachtung der nationalen gesetzlichen Normen und internationalen Standards zum Umweltschutz sind zentrale Themen unseres täglichen Handelns.

Unser Geschäftsmodell ist auf die Bedürfnisse aller Menschen in der Region ausgerichtet. Ein kontinuierliches Engagement für wirtschaftliche, ressourcenschonende und soziale Entwicklungen im Kreis Düren ist daher selbstverständlich.

Die Sparkasse Düren ist bestrebt, umwelt- und sozialgerechte Lieferungen und Leistungen zu beziehen. Beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen wird ein fairer und partnerschaftlicher Umgang angestrebt. So wird beispielsweise unser Betriebsrestaurant durch die Rurtalwerkstätten (Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben) bewirtschaftet.

Bei Beschaffungen werden vorzugsweise regionale Unternehmen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Düren beauftragt, um die Wertschöpfung in der Region zu halten und durch kurze Transportwege die Umweltbelastung möglichst gering zu halten.

Für unsere Dienstleister und Lieferanten hat die Sparkasse Düren in 2018 ebenfalls Leitlinien zur Nachhaltigkeit vereinbart. Von unseren Dienstleistern und Lieferanten erwarten wir die Einhaltung dieser Leitlinien.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Die nachhaltige Ausrichtung der Sparkasse Düren ist eine gesamtunternehmerische Kernaufgabe, die alle Mitarbeiter/-innen/\* gleichermaßen betrifft. Der Vorstand trägt die oberste Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement in der Sparkasse Düren.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitik kann nur gelingen, wenn alle Führungskräfte in ihren Organisationseinheiten proaktiv Handlungspotenziale erkennen und bei ihren Mitarbeiter/-innen/\* ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln etablieren. Hierbei sind alle Mitarbeiter/-innen/\* aufgefordert, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Für die Erfassung und Bewertung von Nachhaltigkeitsimpulsen hat die Sparkasse Düren in 2018 die Gründung eines Nachhaltigkeitszirkels beschlossen.

### 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

In der Geschäftsstrategie werden unsere übergeordneten Ziele beschrieben. Hieraus geht hervor, dass wir eine betriebswirtschaftlich und gemeinwohlorientierte Geschäftspolitik verfolgen.

Die einzelnen operativen Entscheidungen treffen und kontrollieren die jeweiligen Fachabteilungen in enger Abstimmung mit dem Vorstand. Über alle geschäftspolitischen Themen -und damit auch über Nachhaltigkeitsthemen- wird in wöchentlichen Vorstandssitzungen und regelmäßigen Jour Fixe-Terminen mit den Führungskräften informiert und diskutiert.

Entsprechende Informationen werden zudem an alle Mitarbeiter/-innen/\* per Mitarbeiterinformationsportal (Intranet) und in regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Jahresauftaktveranstaltung) weitergegeben. Unser innerbetriebliches Vorschlagswesen regt die Mitarbeiter/-innen/\* dazu an, zielgerichtet Verbesserungsvorschläge einzubringen.

So stellen wir sicher, dass sämtliche Entscheidungen über alle Hierarchieebenen hinweg schnell und zuverlässig im operativen Geschäftsbetrieb ein- und umgesetzt werden.

### 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht festgelegt, daher ist keine Angabe möglich.

Im Jahr 2018 hat die Sparkasse Düren Leitlinien zur Nachhaltigkeit erarbeitet und implementiert. Die Festlegung von Leistungsindikatoren wird Aufgabe des neu eingerichteten Nachhaltigkeitszirkels sein.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.*

Der Corporate Governance Kodex für Sparkassen in NRW findet Anwendung. Die Sparkasse Düren erfüllt damit einen Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Grundsätze des Kodex sind geleitet von den Zielen der Verantwortung der Organe der Sparkassen für die Sparkasse und der Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle. Der Kodex beschreibt die Verpflichtung von Vorstand und Verwaltungsrat, im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen für den Bestand und die weitere Entwicklung der Sparkasse und eine nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Auftrags zu sorgen (Unternehmensinteresse).

Unternehmensleitbild: s. Kriterium 14

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

Als Arbeitgeber sind wir tarifgebunden. Aus diesem Grund finden auf die Angestelltenverhältnisse der Sparkassenbeschäftigten die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TVöD-S) Anwendung. Die überwiegende Anzahl der Angestellten erhält eine Vergütung auf dieser tariflichen Basis, die bisher nicht an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist. Daneben erhält die Mehrzahl der Mitarbeiter/Innen/\* eine leistungsorientierte variable Vergütung.

Soweit Ziele Basis für die leistungsorientierte Vergütung sind, sind diese aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und werden im Rahmen eines durchgängigen Prozesses differenziert auf die verschiedenen Organisationseinheiten heruntergebrochen. Aufgrund seiner Ausgestaltung und der Prozesse im Unternehmen werden durch das Vergütungssystem keine schädlichen Anreize gesetzt, erhöhte Risiken einzugehen.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:*

*i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;*

*ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;*

*iii. Abfindungen;*

*iv. Rückforderungen;*

*v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.*

*b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.*

Wir halten die Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten (InstitutsVergV) ein.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.*

Eine Auswertung zu diesem Indikator wird aus Vertraulichkeitsgründen nicht erhoben. Die Sparkasse Düren beschäftigt nur Mitarbeiter/-innen/\* im Inland.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Aus unserer Geschäftsstrategie leiten wir folgende wesentlichen Anspruchsgruppen ab:

Stand: 2018, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impresum-und-datenschutzzerklaerung>.

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- Kunden/-innen/\* (privat, gewerblich, kommunal)
- Mitarbeiter/-innen/\*
- Verwaltungsrat
- Träger

Unser Ziel ist eine auf Dauer ausgerichtete und vertrauensvolle Geschäftsverbindung. Zu unseren Kunden/-innen/\* stehen wir in regelmäßigem Kontakt und ständigem Austausch. Unsere Kunden/-innen/\* erreichen uns auf verschiedenen Kanälen, z.B. über unser Filialnetz, das DialogCenter, E-Mail oder die Sparkassen-App.

Durch die Einrichtung von acht BeratungsCentern haben wir unsere Kompetenz in die Fläche gebracht. Bei regelmäßigen Finanzkonzeptgesprächen stellen wir die Ziele und Wünsche unserer Kunden/-innen/\* in den Mittelpunkt und ermöglichen so eine auf die/den jeweilige/-n Kundin/-en/\* zugeschnittene Beratung. Wir verfolgen hierbei eine ganzheitliche Beratungsphilosophie.

Mit unseren Mitarbeiter/-innen/\* stehen wir in intensivem Dialog. Wir unterstützen die Qualifizierung aller Personen in der Personalentwicklung gleichermaßen. Dies bezieht explizit die Qualifizierung für Führungsaufgaben ein.

Durch geeignete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleisten wir, dass das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter/-innen/\* den aufsichtsrechtlichen und vor allem den marktbedingten Erfordernissen entspricht. Mit der Entwicklung der Beschäftigten tragen wir dazu bei, dass interne Karrieren im Hause Normalität sind. Dies dient der Bindung von Mitarbeiter/-innen/\* sowie der Reduzierung der externen Fluktuation.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und 14 weiteren Mitgliedern. Insgesamt zehn Mitglieder sind Vertreter des Trägers (Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren), weitere fünf Mitglieder gehören zu den Mitarbeitervertretern/-innen/\* unserer Sparkasse. Die Aufgabe des Verwaltungsrates ist es unter anderem, die Richtlinien der Geschäftspolitik zu bestimmen und die Geschäftsführung zu überwachen.

Der Träger der Sparkasse Düren ist der Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren. Hiervon entfällt auf den Kreis Düren ein Anteil von 60% und auf die Stadt Düren ein Anteil von 40%.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der *Stakeholder* geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
- wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
  - die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die Sparkasse Düren ist, ebenso wie die Mehrzahl ihrer Mitarbeiter/-innen/\*, in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden/-innen/\* und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgern/-innen/\* in der Region.

Der Ausbau von acht Filialen zu BeratungsCentern im Jahr 2016 führte zu einer deutlichen Erhöhung der Beratungskompetenz in der Fläche und stärkte die Kundennähe. Mit der Installation und dem Aufbau digitaler Kanäle, wie dem DialogCenter und der top prämierten Internetfiliale, erfüllen wir das Bedürfnis unserer Kunden/-innen/\* nach einer permanenten Erreichbarkeit - rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche.

Wir führen regelmäßig Marktforschungsstudien und Kundenbefragungen durch (z. B. Marktanalysestudie 2017). Hierdurch können wir uns noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden/-innen/\* einstellen. Den Dialog mit unseren gewerblichen Kunden/-innen/\* haben wir in 2017 mit der Schaffung eines Wirtschaftsbeirates intensiviert. Die konstituierende Sitzung hat Mitte Mai 2018 stattgefunden.

Der offene Austausch mit den Mitarbeiter/-innen/\* wird durch eine niedrigschwellige Kommunikation über alle Hierarchieebenen hinweg gefördert. Weitere Kommunikationsbausteine sind das interne Mitarbeiterinformationsportal (Intranet), der "Unter Uns"-Blog des Vorstandsvorsitzenden und die regelmäßig erscheinende Mitarbeiterzeitschrift "sPresso".

Die Kommunikation zum Träger der Sparkasse Düren, dem Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren, sowie dem Aufsichtsorgan (Verwaltungsrat) über wichtige Themen und Fragestellungen erfolgt vornehmlich im Rahmen der regelmäßigen Gremiensitzungen und über den persönlichen Dialog.

Von den genannten Stakeholdern wurden im Berichtszeitraum keine wichtigen Themen und Anliegen geäußert.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Wir fördern mit bedarfsgerechten Finanzprodukten und Beratungsangeboten die Stabilität der regionalen Wirtschaft, die Standortentwicklung und die

Infrastruktur.

Neben der nachhaltigen Förderung des Spargedankens -vom traditionellen Sparplan bis hin zum Fondssparen- erhalten unsere Kunden/-innen/\* diverse andere Anlageprodukte.

Als regionales Kreditinstitut tragen wir zum Klimaschutz, zum Ausbau erneuerbarer Energien, zur Lösung der demografischen Herausforderungen und sozialer Aufgaben bei.

Nachhaltige Kreditprodukte bieten wir zur Steigerung der Umwelt-, Energie- und Ressourceneffizienz und für den Ausbau erneuerbarer Energien an. Somit ermöglichen unsere staatlich geförderten, energieeffizienten Finanzierungsvorschläge aus den Förderprogrammen der NRW.Bank und anderer Förderinstitute in Bund und Ländern langfristig niedrigere Energiekosten. Die heute am häufigsten eingesetzten Programme sind "Energieeffizient Bauen" und "Energieeffizient Sanieren".

Wir verfolgen die aktuellen Entwicklungen der Märkte und der Politik. Unser hohes Maß an Fachwissen bringen wir in die ganzheitliche Beratung aller Kunden/-innen/\* mit ein.

Unsere Firmenkunden/-innen/\* begleiten wir über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Von der Existenzgründung über Expansion und Auslandsgeschäft bis zur Unternehmensnachfolge. Neben der Energieeinsparung ist auch die Energiegewinnung ein wichtiges Thema vieler Branchen. Die Energieerzeugung ist inzwischen zum Beispiel für viele Landwirte ein wichtiges zweites Standbein. Sie erzeugen Strom, Wärme und Biomethan aus Biogas und liefern Brennstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Auch die Wertschöpfung durch Photovoltaik und Windkraft ist nicht nur im landwirtschaftlichen Umfeld stark gewachsen. Mit entsprechenden Förderprogrammen über die NRW.Bank unterstützen wir diese Vorhaben.

Wir bieten allen Bürgern/-innen/\* Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Unsere Dienstleistungen richten wir nach dem Nutzen unserer Kunden/-innen/\* aus. Neuerungen, wie zum Beispiel das E-Postfach im OnlineBanking und die Nutzung von neuen Medien mittels Apps und digitalen Zahlungsmöglichkeiten, führen wir unmittelbar und professionell ein.

Unsere Preise sind marktgerecht und ihnen stehen hochwertige Dienstleistungen gegenüber. Somit sind unsere Preise fair und nachvollziehbar.

Mit diesen Maßnahmen unterstützen wir die Daseinsvorsorge in der Region und sichern eine zukunftsorientierte Standortentwicklung. Hierzu sind wir an folgenden Pilotprojekten in der Sparkassen-Finanzgruppe beteiligt:

- Vertriebsstrategie der Zukunft
- Kunden-Service-Center
- Virtual Reality

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Die Sparkasse Düren hat auch in 2018 am Treasury-Kompass der Deka Bank mit einer Bewertung zur Nachhaltigkeit der Eigenanlagen teilgenommen. Demnach entspricht der überwiegende Großteil der Eigenanlagen der Sparkasse Düren (99,07%) dem "Sparkassen-Nachhaltigkeitsfilter kompakt".

Im Kundengeschäft bieten wir bedarfsgerecht "Nachhaltigkeitsprodukte" an, z. B. für kirchliche Geldanlagen.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Wir verursachen als Kreditinstitut geringere unmittelbare Umweltauswirkungen als beispielsweise produzierende Unternehmen. Dennoch führt unser

Stand: 2018, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung>.

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Geschäftsbetrieb zu unmittelbaren Umweltauswirkungen und Treibhausgasen. Durch ein Energieaudit (DIN 16247-1) beschäftigen wir uns umfassend mit der Reduzierung von Primärenergie (Strom, Gas).

Im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit werden primär Papier und Energie als natürliche Ressourcen verbraucht. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, besonders die Nutzung von Papier und den damit verbundenen Abfall durch weitere Digitalisierungsmaßnahmen zu reduzieren.

Im Oktober 2018 haben wir für den Bereich Vorstandssitzungen ein digitales Sitzungsmanagement eingeführt. In 2019 beginnen wir mit der Einführung der Elektronischen Kreditakte. Hierdurch versprechen wir uns deutliche Effizienzgewinnung, Papiereinsparung, Transportminimierung, kürzere Wege, schlankere Prozesse, schnellere Entscheidungen, sinkende Raumkapazitäten und -kosten.

Wir sehen derzeit weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch in unseren Geschäftsbeziehungen zu Dritten Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten.

Dies schlägt sich beispielsweise auch darin nieder, dass wir keine Rohstoffspekulationen im Depot A (Eigenanlagen) tätigen und wir uns bei der Beschaffung von Werbegeschenken auf regionale Produkte und Produkte der Sparkassen-Finanzgruppe konzentrieren.

Für Die systematische Erfassung des Verbrauchs und der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen gehört zu den Aufgaben des in 2018 eingeführten Nachhaltigkeitszirkels, der in Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen ein Konzept erarbeitet und dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt, so dass in Zukunft Aussagen zu diesem Thema möglich sein werden.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Die Sparkasse Düren hat sich noch keine systematischen Ziele für die ökologischen Aspekte der Unternehmensführung gesetzt.

Gleichwohl wurde im Jahr 2015 ein Energie-Audit (DIN 16247-1) durchgeführt, aus dem bereits eine Vielzahl von Energiesparmaßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden.

Dies sind beispielsweise:

- Erneuerung von Heiztechnik in verschiedenen Standorten
- Modernisierung von Klimaanlage
- Umrüstung auf Energiesparleuchten und LED's in vielen Büroflächen

Geplant ist für das Jahr 2019, diese Einzelmaßnahmen zu ergänzen und zu systematisieren.

Der Vorstand ist als Entscheidungsträger im Rahmen der jeweiligen Jahresplanung in die Aufnahme und Durchführung entsprechender Maßnahmen eingebunden. Der Prüfprozess erfolgt über einen vierteljährlichen Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für das in 2019 durchzuführende Energie-Audit. Im Energie-Audit werden die Gebäude mit den Energie verbrauchenden Installationen und Anlagen aufgeführt, geclustert und entsprechend ihres Energieverbrauchs eingeordnet und bewertet. Die Sparkasse hat damit 2015 die Probiotec GmbH der Weyer Gruppe aus Düren beauftragt, mit denen wir für das Audit 2019 hinsichtlich eines Angebots im Gespräch sind.

Zudem betreibt die Sparkasse Düren in ihrer Hauptstelle, City-Karree Düren, bereits seit Jahren ein Blockheizkraftwerk. Ferner gibt es eine Rückkühlung, Kühldecken sowie eine Wettervorhersagesteuerung.

Bei Sanierungen und/oder Neubauten ist es unser Ziel, neben wirtschaftlichen auch ökologische Aspekte zu berücksichtigen. So wenden wir für einzelne Objekte bereits heute höhere Standards für Energieeffizienz und Barrierefreiheit an, so z.B. bei dem in 2018 fertiggestellten Neubau für das BeratungsCenter Niederzier. Weitere energetisch wirksame Maßnahmen, wie die Umrüstung der Beleuchtung der Kundentresoranlage im BeratungsCenter Düren, die Umstellung der Flurbeleuchtung im City-Karree und die Überarbeitung der zentralen Leittechnik Bauteil C/ City-Karree sollen in 2019 umgesetzt werden.

Es ist zudem unser Ziel, den Papierverbrauch sukzessive zu senken, z.B. durch Digitalisierung von Sitzungen und Einführung der Elektronischen Kreditakte.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Als Finanzdienstleister ist Papier das wesentlich eingesetzte Material.

Papierverbrauch

	Blattanzahl	Gewicht in Tonnen	Veränderung
2018	4,58 Mio.	23,09	-17 %
2017	5,50 Mio	27,70	

In 2018 ist der Papierverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 17% gesunken.

In Zeiten von immer umfangreicher werdender Dokumentationspflichten ist es unser Ziel, den Papierverbrauch durch Digitalisierung (z.B. Einführung digitale Vorstandssitzung, elektronische Kreditakte) grundsätzlich zu reduzieren.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i. Stromverbrauch
  - ii. Heizenergieverbrauch
  - iii. Kühlenergieverbrauch
  - iv. Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i. verkauften Strom
  - ii. verkaufte Heizungsenergie
  - iii. verkaufte Kühlenergie
  - iv. verkauften Dampf
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

	Strom in Mio kWh	Veränderung	Heizung in Mio kWh	Veränderung
2018	2,64	-5,6 %	4,35	-24 %
2017	2,79		5,43	

Der Stromverbrauch ist in 2018 um 5,6%, der Verbrauch für Heizkosten um 24% gesunken. Den gesunkenen Stromverbrauch führen wir auf allgemeine Einsparungen zurück. Der gesunkene Energieverbrauch für die Heizung resultiert aus dem milden Winter 2017/2018.

Die Sparkasse Düren bezieht den Großteil ihrer Energie (Strom und Gas) von den Stadtwerken Düren.

Der "Energieträger-Mix 2016" besteht aus:

45,30%	erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG
35,90%	Kohle
12,90%	Kernkraft
4,90%	Erdgas

0,60%	sonst. fossile Energieträger
0,40%	sonstige erneuerbare Energien
375g / kWh	CO2-Emissionen
0,0003g / kWh	radioaktiver Abfall

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Entwicklung in den Verbrauchsbereichen Papier, Strom, Heizenergie und Wasser entnehmen Sie bitte dem Leistungsindikator GRI SRS-302-1.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
  - i. Oberflächenwasser;
  - ii. Grundwasser;
  - iii. Meerwasser;
  - iv. produziertes Wasser;
  - v. Wasser von Dritten.
- b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
  - i. Oberflächenwasser;
  - ii. Grundwasser;
  - iii. Meerwasser;
  - iv. produziertes Wasser;
  - v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.
- c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
  - i. Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtratrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
  - ii. anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtratrockenrückstand (TDS)).
- d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Wasserverbrauch (eigene Objekte):

	m <sup>3</sup>	Veränderung
2018	6.615	+11 %
2017	5.953	

Aufgrund des heißen und langanhaltenden Sommers hat sich der Wasserverbrauch in 2018 u.a. durch die Bewässerung unserer Grünanlagen und der Nachspeisung für den Wasserlauf zwischen City-Karree und Rathaus um 11% erhöht.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i. Wiederverwendung
- ii. Recycling
- iii. Kompostierung
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi. Salzabwasserversenkung
- vii. Mülldeponie
- viii. Lagerung am Standort
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i. Wiederverwendung
- ii. Recycling
- iii. Kompostierung
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi. Salzabwasserversenkung
- vii. Mülldeponie
- viii. Lagerung am Standort
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Eine Erhebung der Abfallmengen erfolgt bisher nicht. Die Abfallentsorgung erfolgt in unserem Haus dezentral über die Kommunen.

### 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die größten Emissionsquellen der Sparkasse Düren sind:

- Heizungen
- Stromverbrauch
- Papierverbrauch

Zur Senkung des Emissionsausstoßes sind in Kriterium 12 bereits einige Maßnahmen beschrieben, die sich aus der Teilnahme am Energieaudit ergeben haben.

Über die Nutzung regenerativer Energien (z.B. 100% Ökostrom) wurde bereits nachgedacht, allerdings kommt dies aktuell aus logistischen und kostenabhängigen Gründen nicht zum Tragen.

Zurzeit hat die Sparkasse Düren noch keine Bezugsgrößen definiert, auf deren Grundlage Berechnungen durchgeführt werden könnten.

Weitere Maßnahmen zur Nachhaltigkeit wurden bisher noch nicht definiert. Für die Zukunft ist geplant, einen Status Quo in den Bereichen Ressourcenschonung und Klimaschutz zu ermitteln. Auf Grundlage dieser Untersuchungsergebnisse werden anschließend geeignete Maßnahmen definiert, um den "ökologischen Fußabdruck" der Sparkasse Düren sukzessive zu verkleinern.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wird derzeit nicht erhoben, da noch kein entsprechender Prozess in unserem Hause installiert worden ist.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir haben zu diesem Kriterium noch kein Konzept erarbeitet. Geplant ist, dieses im Jahr 2019 aufzusetzen und in diesem Zusammenhang auch Ziele und Auswirkungen in Absprache mit der Personalabteilung und dem Vorstand festzuhalten.

Die Sparkasse Düren ist als Anstalt des öffentlichen Rechts regional -und somit auch nur national- tätig und hält sich an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Mögliche Risiken für die Arbeitnehmer/-innen/\* können sein: mentaler Stress und Arbeitsüberlastung sowie Arbeitsunfälle. Im Rahmen eines Arbeitskreises wurden unsere Arbeitsplätze im Hinblick auf eine psychische Gefährdungsanalyse bewertet. Risiken wirken wir durch ein psychosoziales Beratungsangebot und Sensibilisierungsmaßnahmen der Führungskräfte entgegen. Wir bieten Seminare für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen/\* an,

damit psychische Risiken früher erkannt werden können.

Durch unser psychosoziales Beratungsunternehmen "EAP-Assist" erhalten wir halbjährlich einen detaillierten Report über Anzahl, Themenverteilung und Entwicklung der in Anspruch genommenen Beratungsgespräche.

Über die betriebliche Mitbestimmung, verankert im Landespersonalvertretungsgesetz NRW, hinaus, wird der Unternehmenskultur besondere Bedeutung zugemessen. Daher können sich die Mitarbeiter/-innen/\* im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen, abteilungs- und hierarchieübergreifenden Feedbackmechanismen ("Feedback-Karten") sowie auch speziellen Dialogformaten (z.B. Frühstücksrunden mit dem Vorstandsvorsitzenden) regelmäßig einbringen. Über die betriebliche Mitbestimmung hinaus achten wir auf eine werte- und teamorientierte Führungskultur.

Daher wurden in verschiedenen Prozessen allgemeingültige und wesentliche Aspekte der Unternehmenspolitik erarbeitet. Diese wurden im Unternehmensleitbild "Gut+" verschriftlicht.

Unser Unternehmensleitbild "Gut+" gibt eine langfristige Orientierungshilfe für das eigene Identitätsverständnis sowie für die gewünschte und gelebte Kunden- und Mitarbeiterorientierung.

Gut+ Leitsätze:

- + Wir sind fair, menschlich, nah - Die Nr. 1 für die Region.
- + Wir schaffen Sicherheit, Vertrauen und Perspektiven.
- + Wir machen Mitarbeiter/-innen/\* und Kunden/-innen/\* zu unseren Fans.
- + In unserer S-Familie will jeder jeden Tag besser werden und wir unterstützen uns dabei.
- + Wir gestalten mit effizienten Prozessen Hand-in-Hand unseren nachhaltigen Erfolg.
- + Wir engagieren uns in der Region.
- + Wir leben das S.

Der Nachhaltigkeitszirkel, dem Mitarbeiter/-innen/\* aus verschiedenen Abteilungen des Hauses angehören, wurde in 2018 installiert. Die beteiligten Mitarbeiter/-innen/\* fungieren dann als Multiplikatoren und bringen Ideen aus ihren Bereichen ein.

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden alle Personen für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet und zudem die angemessene Bezahlung für die ausgeübten Tätigkeiten sichergestellt.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bietet einen Diskriminierungsschutz für alle Mitarbeiter/-innen/\*. Ziel des Gesetzes ist es, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen. Die Sparkasse Düren erfüllt die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes umfassend.

Auf Basis des Landesgleichstellungsgesetzes werden in einem Gleichstellungsplan Maßnahmen festgelegt, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Die Gleichstellungsbeauftragte überwacht die Einhaltung des Gesetzes.

Weiterhin soll allen Mitarbeiter/-innen/\* die Chance gegeben werden, Familie und Beruf zu vereinbaren. Hierfür werden beispielsweise eine flexible Gestaltung der Arbeitszeiten oder auch verschiedene Teilzeitmodelle angeboten. Darüber hinaus können Entgeltbestandteile in zusätzliche Urlaubstage umgewandelt werden.

Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeiter/-innen/\* ein kostenloses Beratungsprogramm bei Fragen oder Problemen im Berufs- oder Privatleben:

- Unterstützung im Krankheits- oder Pflegefall (auch für Angehörige)
- Vermittlung aller Formen der Kinderbetreuung
- kurzfristige und flexible Notbetreuung in Ausnahmesituationen durch private Betreuungspersonen und Back-up-Einrichtungen

Ein ganzheitlicher Ansatz der betrieblichen Gesundheitsförderung ist fester Bestandteil unserer Personalpolitik. Mit zahlreichen Angeboten fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter/-innen/\* und sensibilisieren sie für Themen wie Stress, Ernährung und Bewegung. Dazu gehört neben der betriebsärztlichen Betreuung auch ein unabhängiges psychosoziales Betreuungsangebot für Mitarbeiter/-innen/\* in schwierigen persönlichen Lebenssituationen.

Weitere Ziele in Bezug auf Chancengleichheit sind derzeit nicht gesetzt.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Der demographische Wandel ist ein umfangreiches Thema, das auch die Sparkasse Düren betrifft. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen ist ein nachhaltiges Personalmanagement unabdinglich und es ist somit von großer Bedeutung, junge Menschen auszubilden und ihnen anschließend ein festes Beschäftigungsverhältnis anzubieten, um weiterhin qualifizierte Fachkräfte im Unternehmen zu binden.

Unsere Personalpolitik ist darauf ausgerichtet, Mitarbeiter/-innen/\* in ausreichender Anzahl rechtzeitig und umfassend zu qualifizieren, um den Veränderungen in der Alterspyramide frühzeitig zu begegnen.

Das Ziel der Sparkasse Düren ist es, ein auf Dauer angelegtes Beschäftigungsverhältnis mit ihren Mitarbeitern/-innen/\* zu erreichen.

Daher bieten wir vielen Mitarbeitern/-innen/\* nach der Ausbildung die Weiterbildung zum Bankfachwirt-S und anschließend zum Sparkassenbetriebswirt an der Sparkassenakademie an. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie mit dem Abschluss zur/zum Dipl. Sparkassen-Betriebswirt/-in/\*.

Wir unterstützen daher engagierte Mitarbeiter/-innen/\*, z.B. durch bezahlte Freistellung und/oder Übernahme der Fortbildungskosten, aktiv bei der Weiterbildung.

Etwa 2/3 unserer Mitarbeitern/-innen/\* (400 Personen) haben in 2018 eine Weiterbildungsmaßnahme absolviert.

Die Sparkasse Düren stellt ihren Mitarbeiter/innen/\* zudem zur dauerhaften Sicherung der Leistungs- und Arbeitsfähigkeit folgende kostenfreie Angebote zur Verfügung:

- Betriebsärztliche Betreuung
- ergonomische Arbeitsplätze
- Psychosoziales Beratungsangebot
- Familienservice
- Gesundheitszentrum/Betriebssport

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.



Die Einhaltung der Vorschriften zur Arbeits(platz)sicherheit ist und wird in vollem Umfang sichergestellt.

Alle Arbeitsunfälle werden regelmäßig an die zuständige Berufsgenossenschaft gemeldet.

	2018	2017	Veränderung
Unfallmeldungen	19	11	+72%
Berufskrankheiten: keine bekannt	-	-	-
Ausfalltage und Abwesenheit	7.889	10.073	-22%
Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	-	-	-

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Sparkasse Düren unterstützt die Gesundheit ihrer Mitarbeiter/-innen/\* mit verschiedenen Maßnahmen:

- Gesundheitszentrum/Betriebssport
- Wiedereingliederungsverfahren (gesetzlich)
- Betriebsärztliche Betreuung
- ergonomische Arbeitsplätze
- Psychosoziales Beratungsangebot

Diese Maßnahmen (Ausnahme: Wiedereingliederungsverfahren) stellen freiwillige Leistungen der Sparkasse Düren dar und wurden intern mit dem Personalrat vereinbart. Vereinbarungen mit der Gewerkschaft wurden hierzu nicht getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

#### Weiterbildungstage der Mitarbeiter/-innen/\*

	2018	2017	Veränderung
Weiterbildungstage	2.549	4.178	-39%

Zur Verteilung nach

- männlichen/weiblichen/\* Beschäftigten,
- Mitarbeiter/-Innen/\* und Führungskräfte/-n/\* und nach
- Anzahl der Stunden, die jedem/r Mitarbeiter/innen/\* zusteht

ist eine differenzierte Erhebung derzeit nicht möglich.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

#### Mitarbeiter/-innen/\* u. Kontrollorgane

	2018	2017	Veränderung
<u>Mitarbeiter/-innen/* inkl. Auszubildende:</u>	636	661	- 4%
Männer   Frauen	232   404	239   422	-3%   -4%
(< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre)	131   245   260	144   257   260	-9%   -5%   0%
<u>Vorstand</u>	3	3	
Männer   Frauen	3   0	3   0	
(< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre)	0   0   3	0   0   3	
<u>2. Führungsebene</u>	9	11	-18%
Männer   Frauen	7   2	10   1	-30%   +50%
(< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre)	0   6   3	0   5   6	0   +20%   -50%
<u>Verwaltungsrat</u>	15	15	
Männer   Frauen	14   1	12   3	+17%   -66%
(< 30 Jahre   30-50 Jahre   > 50 Jahre)	0   3   12	0   3   12	

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die Sparkasse Düren gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis.

Unsere Zulieferer sind größtenteils regionale Unternehmen, die nach Möglichkeit auch Kunden/-innen/\* unseres Hauses sind. Die Sparkasse Düren erwartet, dass Lieferanten und Dienstleister die Grundrechte und Menschenrechte einhalten und ihrerseits bei deren Vertragspartnern darauf achten, dass diese Grund- und Menschenrechte ebenfalls einhalten. Diese Erwartung ist Bestandteil unserer "Leitlinien für die Dienstleister und Lieferanten", die wir in 2018 eingeführt haben. Die Ethikrichtlinie unseres zentralen Werbemittelpartners, DSV (Deutscher Sparkassenverlag), bestätigt beispielsweise eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Menschenrechtsverletzungen. Es wird zudem erwartet, dass die jeweils geltenden gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards gewahrt und geachtet werden.

Denkbar ist in diesem Zusammenhang auch die Implementierung einer "Richtlinie zur Auftragsvergabe an Lieferanten und Dienstleister", die Kriterien zur Auftragsvergabe regelt.

Das Kerngeschäft der Sparkasse Düren besteht aus der Kundenberatung, der Vermittlung und dem Verkauf von Bankprodukten. Daher sind wir von den klassischen Risiken entlang der Lieferkette von Produktionsunternehmen nicht direkt betroffen. Gleichwohl können wir nicht zu 100% ausschließen, dass bei unseren Prozessen Materialien aus Ländern eingesetzt werden, in denen diese unter inakzeptablen Bedingungen hergestellt werden.

Seit Einführung des Mindestlohngesetzes zum 01.01.2015 wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der geltenden Vorschriften des Mindestlohngesetzes gelegt. Darüber hinaus liegen uns für unsere Dienstleister Ergänzungsverträge/Entsprechenserklärungen zum Thema Einhaltung Mindestlohngesetz vor.

Durch unsere Mitgliedschaft bei der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. tragen wir unser soziales Engagement in die Welt. Wir unterstützen die Sparkassenstiftung bei ihren Projekten zur Armutsbekämpfung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Denn während ein flächendeckendes Filialnetz und der Zugang zu adäquaten Finanzdienstleistungen (z.B. Sparbuch, Konto, Kleinkredit) für uns in Deutschland selbstverständlich sind, gehört dies für viele Menschen in ärmeren Regionen der Welt zur Ausnahme.

Die Zusammenfassung der aufgezählten Einzelaspekte zum Thema "Menschenrechte" in einem Konzept wird voraussichtlich im Jahr 2020 geprüft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

*Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*

*b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.*

Die Sparkasse Düren unterliegt als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes. Wir vergeben Aufträge vornehmlich an ortsansässige, kleinere und mittlere Unternehmen oder Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, die dem nationalen Recht unterliegen.

Aus diesem Grund besteht in der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Düren keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte.

Anzahl der Verstöße in 2018: Fehlanzeige.

*Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.*

Die Sparkasse Düren verfügt ausschließlich über Standorte im Kreis Düren, bei denen aufgrund nationaler gesetzlicher Normen in Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen keine Bedenken bestehen.

Anzahl der Verstöße in 2018: Fehlanzeige.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Es wird erwartet, dass die grundsätzlich regionalen und mittelständischen Lieferanten die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Eine gesonderte Prüfung findet durch uns nicht statt.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.*

*b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.*

*c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.*

*d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*

*e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*

Die Sparkasse Düren vergibt Aufträge vornehmlich an ortsansässige kleinere und mittlere Unternehmen oder Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, die dem nationalen Recht unterliegen. Wir erwarten, dass unsere Vertragspartner die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Eine gesonderte Prüfung findet durch uns nicht statt.

Verstöße in 2018: Fehlanzeige.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Kern des öffentlichen Auftrags ist es, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Der Erfolg der Sparkasse Düren ist mit der erfolgreichen Entwicklung der Region verbunden.

Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für regionale Unternehmen sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserem Geschäftsgebiet. Mit vielfältigen gesellschaftlichen Initiativen engagieren wir uns finanziell, inhaltlich und personell für die erfolgreiche Entwicklung der Region, für Lebensqualität, sozialen Zusammenhalt und die Teilhabe aller. Damit verbleiben die Erträge der lokalen Wirtschaft in der Region – eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort.

Die Sparkasse Düren setzt sich in Form von Spenden, Sponsoring und durch Ausschüttungen aus ihren zwei Stiftungen aktiv für die Gesellschaft ein. Die Förderung umfasst die Bereiche **Bildung, Kultur, Sport, Soziales** und auch die **Umwelt**. Unsere Spenden- und Sponsoringpolitik sieht vor, durch die Förderung eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen. Hierzu hat sie Richtlinien beschlossen, nach denen u. a. vor allem investive Maßnahmen gefördert werden. Bereits seit Jahren wird zudem jährlich der "Beitrag zum Gemeinwohl" ermittelt.

Unsere Mitarbeiter/-innen/\* sind in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv und üben als Vorstandsmitglieder oder Übungsleiter in den unterschiedlichsten Vereinen wichtige Funktionen für die Gesellschaft aus.

Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten. Mehr als 141.500 Girokonten von Privatkunden und Unternehmen werden bei uns geführt. Auch wirtschaftlich schwächeren Menschen ermöglichen wir die aktive Teilnahme am Wirtschaftsleben. So führten wir im Jahr 2018 mehr als 11.000 Basiskonten (4,3% weniger als gegenüber dem Vorjahr).

Bei der Vergabe von Krediten beraten wir unsere Kunden/-innen/\* stets so, dass eine tragfähige Einnahmen-/ Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

Zur dauerhaften Sicherung des Wohlstands für alle Bevölkerungsschichten ist neben dem verlässlichen Zugang zu Finanzdienstleistungen auch der Aufbau und Erhalt von Finanzkompetenz in allen privaten Haushalten erforderlich.

Bundesweite Untersuchungen zu Überschuldung und Verarmung zeigen, dass in vielen Fällen fehlende Finanzkompetenz eine Ursache für die Überschuldung privater Haushalte ist.

Als Sparkasse haben wir die Aufgabe, die Finanzbildung zu fördern. Die Sparkasse Düren kommt dieser Aufgabe durch passende Informationsangebote, Serviceleistungen und Beratungen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen nach. So haben wir z.B.

- das "mitwachsende Konto" eingeführt, das es allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, mit altersgerechten Leistungen früh den

- verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu erlernen,
- über den Sparkassen-SchulService stellen wir Bildungsmaterialien bereit und
  - bieten mit dem Onlineangebot des Beratungsdienstes "Geld und Haushalt" praktische Planungshilfen für den Alltag an, die von vielen Menschen im Kreis Düren genutzt werden.

Wesentlichen Risiken, wie z.B. Überschuldung oder Altersarmut, wird somit wirksam vorgebeugt.

Wir engagieren uns im Rahmen unsere ökonomischen Bildungsauftrages auch umfassend in der Schuldenprävention. Die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes in unserem Kreisgebiet haben wir mit über 44.000,00€ unterstützt. Als Sparkasse engagieren wir uns in diesem für die Betroffenen sehr elementaren Bereich, obwohl wir selbst nicht zu Überschuldungsfällen beitragen.

Für das Jahr 2019 ist geplant, die bereits jetzt schon vorhandenen Einzelmaßnahmen in einem Konzept zu bündeln.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

*Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:*

- unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;*
- ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;*
- beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.*

*b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.*

Berichtsjahr:

	2018 in Mrd. €	2017 in Mrd. €	Veränderungen
-			
Bilanzsumme	4,0	3,7	+ 8%
Kundeneinlagen	3,1	2,9	+ 7%
Kundenkreditvolumen	3,0	2,7	+11%

Beitrag zum Gemeinwohl

	2018 in Mio €	2017 in Mio €	Veränderungen
Ertragsabhängige Steuerzahlungen	10,8	10,9	- 1%
Löhne und Gehälter	45,1	43,8	+ 3%
Stiftung, Spenden, Sponsoring, PS-Zweckertrag	2,96	3,6	- 18%
Auftragsvolumen an regionale Firmen	1,8	0,75	+ 140%

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die Sparkasse Düren ist Mitglied im Rheinischen Sparkassen- und Giroverband (RSGV). In der Satzung des RSGV ist unter anderem geregelt, dass dieser die Mitgliedsparkassen bei der Vertretung von gemeinsamen Interessen unterstützt. Weiterhin ist geregelt, dass der RSGV Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) ist. Gemäß Satzung des DSGV nimmt dieser die Förderung gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder und der angeschlossenen Sparkassen durch Beratung, Erfahrungsaustausch und Unterstützung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anordnungen wahr. Insbesondere obliegt dem DSGV die Gesamtvertretung der gemeinsamen Interessen bei Behörden und in der Öffentlichkeit.

Ziel der Compliance-Funktion nach MaRisk AT 4.4.2 ist es, generell auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung solcher rechtlicher Regelungen und Vorgaben hinzuwirken, deren Nichteinhaltung zu einer bedeutsamen Vermögensgefährdung bzw. Reputationsschäden führen kann.

Wesentliche Risiken in Bezug auf Compliance, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen der Sparkasse Düren verknüpft sind, werden in regelmäßigen jährlichen oder anlassbezogenen Risikoanalysen (z.B. "Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Sonstige Strafbare Handlungen" und "Compliance nach WpHG" und "Compliance nach MaRisk") erfasst und bewertet. Für das Jahr 2018 wurden keine Risiken festgestellt, die zu einer wesentlichen Vermögensgefährdung führen könnten.

Wir beziehen grundsätzlich keine politische Position. Die Sparkasse Düren tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen. Im Ergebnis sind keine Auswirkungen einer politischen Einflussnahme durch die Sparkasse Düren erkennbar.

Im Rahmen einer "überbordenden Regulatorik" ist aktuell das Gesetzgebungsverfahren zu den Leitlinien der EBA und EZB auf dem Gebiet der "Corporate Governance" von besonderer Relevanz für die Sparkasse Düren.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden*

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

*a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.*

*b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.*

Die Sparkasse Düren tätigt keine politischen Spenden.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Als Finanzinstitut trägt die Sparkasse Düren eine besondere Verantwortung gegenüber der Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen.

Darüber hinaus verpflichten sich alle Beschäftigten zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und des Bankgeheimnisses. Es dürfen keine Belohnungen, Geschenke, Provisionen oder ähnliche Vergünstigungen von Dritten akzeptiert werden. Beschäftigte dürfen einen Vorteil nur annehmen, wenn die Zustimmung des Vorstandes erteilt ist bzw. der Gegenwert von 40,00€ nicht überschritten wird. Eine bevorzugte Behandlung bestimmter Einrichtungen oder Personen ist nicht erlaubt.

Die Sparkasse Düren verfügt entsprechend gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben über eine schriftlich fixierte Ordnung, insbesondere zu Compliance nach dem WpHG und gem. MaRisk, der Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen sowie dem Datenschutz.

Darüber hinaus wurde ein Hinweisgebersystem eingerichtet. Es dient zur Wahrung berechtigter Interessen des Unternehmens an der Verhinderung von Straftaten, Korruption oder Verhaltensverstößen. Schutzwürdige Interessen der Betroffenen dürfen nicht entgegenstehen. Dieses System trägt dazu bei, Gesetzeskonformität zu gewährleisten sowie Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen und Reputations- und Vermögensschäden für die Sparkasse Düren zu vermeiden.

Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden webbasierten Schulungen werden Mitarbeiter/-innen/\* und Führungskräfte für das Thema Compliance auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den o.g. Bereichen hingewiesen.

Für die Überwachung dieser Vorgaben sind arbeitsteilig bestellte Beauftragte verantwortlich. Diese sind unabhängig vom operativen Geschäft und haben umfassende Befugnisse sowie ungehinderten Zugang zu Informationen im erforderlichen Umfang.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Düren wird regelmäßig von einer externen Prüfungstelle geprüft und die Prüfberichte an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) weitergeleitet.

Die Sparkasse Düren beachtet geltende gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorgaben. Es wurde eine Compliancefunktion im Beauftragtenwesen zur Sicherstellung der „Geldwäsche-, Terrorismusbekämpfung und Betrugsprävention“ sowie der Compliance nach WpHG und MaRisk implementiert, die dem Vorstand direkt unterstellt und berichtspflichtig ist.

Durch die regelmäßige Berichterstattung des Compliance, des Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten an den Vorstand, ist dieser in allen Fällen eingebunden.

Es handelt sich bei Angaben zu den Kriterien 19 und 20 um laufende Prozesse ohne Ziel- und Zeitraum-Erreichung.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Das Konzept definiert sich über Vorstands- und Dienstanweisungen, die allesamt vom Vorstand erlassen wurden. Ebenso bedürfen Änderungen im Anweisungssystem der Genehmigung des Vorstands.

Bei sämtlichen Betriebsstätten der Sparkasse Düren wurden keine Risiken im Hinblick auf Korruption festgestellt.

*Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

*Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es sind keine Bußgeldverfahren anhängig.